

Durchführung

Der veranstaltende Verein ist für die gesamte Organisation verantwortlich. Dazu gehören u. a. das Präparieren der Loipe, das Vorhandensein einer separaten Einlaufspur, sowie das Bereitstellen von ausreichend vielen Parkplätzen.. Sanitäre Anlagen wären wünschenswert. Die Wettkämpfe werden nach der DWO durchgeführt. Die Startnummernausgabe erfolgt vereinsweise, mindestens eine Stunde vor Wettkampfbeginn. Bei der Nummernausgabe werden Startlisten mit Startzeiten und Startintervall ausgegeben.

Meldung

Die Meldung der Teilnehmer erfolgt vereinsweise über „Raceengine“ (www.raceengine.de).

Dazu muss jeder Starter eine Codenummer besitzen, die vom Verein eingepflegt wird. Raceengine übermittelt dem ausrichtenden Verein die Meldungen zur Auslosung. Vereinslose Starter melden direkt und schriftlich beim ausrichtenden Verein. Meldeschluss ist jeweils zwei Tage vor dem Renntag 9.00 Uhr. Die komplett fertige Startliste muss am gleichen Tag bis spätestens 20 Uhr an „Raceengine“ gemeldet werden, damit diese dort veröffentlicht werden kann. Es besteht keine Möglichkeit zur Nach- oder Ummeldung.

Startgebühren

Bei allen Raiffeisencup-Veranstaltungen werden folgende Startgebühren berechnet:

Schüler	5,- €
Jugend	7,- €
Erwachsene	10,- €

Bei Verlust der Startnummer muss ein Schadensersatz von 25,- € bezahlt werden.

Klasseneinteilung

S8	2004	KT
S9	2003	KT
S10	2002	KT
S11	2001	KT
S12	2000	KT / FT
S13	1999	KT / FT
S14	1998	KT / FT
S15	1997	KT / FT
J16	1996	KT / FT
J17/18	1995/94	KT / FT
Junioren	1993	KT / FT
Damen/Herren		KT / FT

Jüngere Jahrgänge wie S8 werden mit S8 gewertet! Die Klassen S8-S11 bestreiten die Rennen ausschließlich in klassischer Technik. Bei einer Veranstaltung, die in klassischer Technik ausgeschrieben ist, darf keine Skating--Technik angewandt werden, dazu gehört auch der Halbschlittschuhschritt (sog. Siitonnen-Schritt). Veranstaltungen in Freier Technik dürfen in der Kl. Technik, sowie ab S12- Damen/Herren in der Skating-Technik bestritten werden.

Rennabwicklung und Reglementierung

Dem Regelement der DWO ist zwingend Folge zu leisten! Der Rennläufer darf während des Rennens nicht aktiv durch Betreuer Eltern, etc., z. B. durch Ziehen oder Windschattenlaufen, unterstützt werden. Bei erster Missachtung der Regel gibt es eine Verwarnung. Bei zweiter Missachtung der Regel gibt es eine Disqualifikation. Zudem werden Teilnehmer, die für einen längeren Zeitraum in oder neben der Strecke eskortiert werden, umgehend disqualifiziert.

Bei Stürzen mit Verletzungsfolge ist die Hilfe durch Dritte unbedingt erlaubt. Zudem ist darauf zu achten, dass Rennläufer nicht behindert werden. Es ist keine Pflicht, dem schnelleren Rennläufer die Spur frei zu machen, hierbei appellieren wir auf die Fairness der Sportler. Langläufer, die nicht zur Veranstaltung gehören, sollten über das Wettkampfgeschehen informiert werden.

Proteste

Protest kann ausschließlich vom offiziellen Mannschaftsführer (Vereinstrainer) innerhalb der Protestzeit gegen eine Protestgebühr von 20,- Euro eingereicht werden. Ist die Beschwerde berechtigt, bekommt dieser seine Gebühr wieder zurück. Wird sie abgewiesen, gehört das Geld dem Veranstalter. Die Jury besteht aus Rennleiter und Kampfrichter.

Auswertung

Die Auswertung erfolgt automatisch über „Raceengine“. Genauere Informationen zum Programm werden dem jeweiligen Verein zugesandt.

Der Verein muss diesbezüglich über die aktuelle Version des DSV-alpin-Programms (OTT-Software) verfügen. Die Raiffeisencup-Wertung beginnt ab S8. Bis zur Schülerklasse 15 ist darauf zu achten, dass jeder Jahrgang separat gewertet und bei der Siegerehrung geehrt wird.

a) Punkteberechnung:

$$\text{Leistungspunkte} = \frac{\text{Basiszeit} \times 100}{\text{Laufzeit Teilnehmer}}$$

Basiszeit = Klassenschnellste/r

b) Regeln zur Ermittlung der Punkte

Die erreichten Punkte jedes Rennläufers werden addiert. Die Anzahl der Streichergebnisse hängt ab von der Anzahl der durchgeführten Rennen. Bei acht durchgeführten Veranstaltungen werden die fünf besten Ergebnisse für die Endwertung berücksichtigt. Bei vier Rennen werden drei Ergebnisse gewertet. Ab drei und weniger Rennen, fließen alle Ergebnisse in die Endwertung ein.

Absage/Verschiebung/Änderung

Sollte eine Absage, Verschiebung oder Änderung notwendig werden, ist sie zwei Tage vor dem Wettkampftag in Absprache mit dem Gausportwart vorzunehmen. Der Veranstalter muss umgehend Andreas Schmidt (raceengine) informieren! Dieser händigt sodann dem Ausrichter die Kontaktliste der gemeldeten Vereine aus, damit alle Vereine rechtzeitig über die Änderung informiert werden. Bei kurzfristig angedachten Absagen ist umgehend der Gausportwart und Verbandstrainer zu informieren.

Presse

Nach dem Rennen wird ein Bericht mit Foto an die Zeitung gesendet und kontrolliert, ob er auch abgedruckt wurde. Der Bericht soll im Sportteil des "Miesbacher Merkur" und im "Tölzer Kurier" erscheinen. Nach Möglichkeit sollte der Bericht an die "Süddeutsche Zeitung", sowie an den "Loisach-Boten" weitergeleitet werden. Auf ausreichend Sponsoren-Kennung ist unbedingt zu achten!

Vereinbarung mit Raiffeisenbank

Der Verein muss darauf achten, dass die Vereinbarungen mit dem Werbepartner "Raiffeisenbank" eingehalten werden. Das Rennmaterial (Start- und Zielflaggen, Startnummern, Sponsorentransparente) müssen gereinigt und kontrolliert von Veranstalter zu Veranstalter weitergegeben werden. Bei Verlust kommt der jeweilige Verein für das verlorengegangene Material auf. Bei längeren Pausen ist das Material in der Geschäftsstelle zu deponieren bzw. dort abzuholen.